

Produktname: VDAC1 Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21469**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:200-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:31kD;Observed MW:33kD

Antigen-Informationen

Genname	VDAC1
Alternative Namen	VDAC1;VDAC;Voltage-dependent anion-selective channel protein 1;VDAC-1;hVDAC1;Outer mitochondrial membrane protein porin 1;Plasmalemmal porin;Porin 31HL;Porin 31HM
Gen-ID	7416.0
SwissProt ID	P21796
Immunogen	Ein synthetisches Peptid des humanen VDAC1

Hintergrund

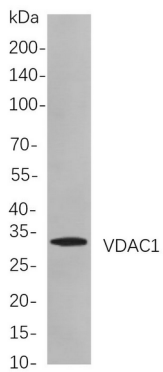
Zelllokalisierung: Zytoplasma, Membran. Dieses Gen kodiert für ein spannungsabhängiges Anionenkanalprotein, das ein

Hauptbestandteil der äußeren Mitochondrienmembran ist. Das kodierte Protein erleichtert den Austausch von Metaboliten und Ionen über die äußere Mitochondrienmembran und reguliert möglicherweise mitochondriale Funktionen. Dieses Protein bildet auch Kanäle in der Plasmamembran und ist möglicherweise am transmembranären Elektronentransport beteiligt. Alternatives Spleißen führt zu mehreren Transkriptvarianten. Mehrere Pseudogene dieses Gens finden sich auf den Chromosomen 1, 2, 3, 6, 9, 12, X und Y. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2010]

Forschungsbereich

-

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen

unter Verwendung eines monoklonalen VDAC1-Kaninchen-Antikörpers. Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.